# Position FH SCHWEIZ

## Neues eigenständiges PhD an Fachhochschulen

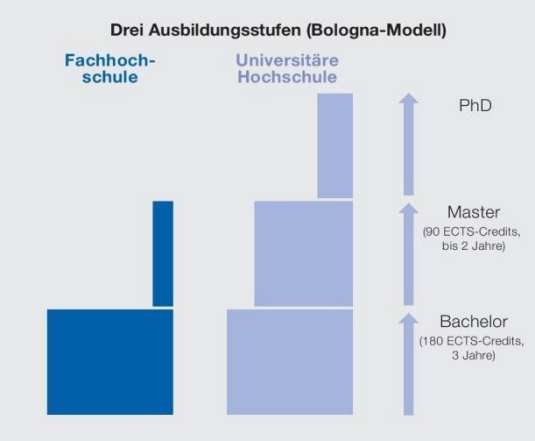
Fachhochschulen bieten heute die ersten beiden Ausbildungsstufen an (Bachelor, Master); universitäre Hochschulen alle drei Ausbildungsstufen (Bachelor, Master, PhD). FH-Studierende können die dritte Bologna-Stufe (PhD) an einer Fachhochschule nicht belegen. Studierende mancher FH-Fachbereiche könnten das PhD theoretisch an einer universitären Hochschule absolvieren (Bsp. Wirtschaft und Technik). In denjenigen FH-Fachbereichen, in denen keine universitären Studiengänge existieren, fehlt diese Möglichkeit sogar ganz (Bsp. Kunst und soziale Arbeit).

Gemäss dem Hochschulförderungs- und koordinationsgesetz (HFKG) besteht der Schweizer Hochschulraum in Zukunft aus «gleichwertigen, aber andersartigen» Hochschultypen. Aus der Gleichwertigkeit der Hochschultypen folgt, dass es allen Hochschulstudierenden möglich sein muss, ein PhD zu absolvieren.

**FH SCHWEIZ fordert, dass alle FH-Studierenden mit entsprechendem Leistungsausweis die Möglichkeit haben, ein PhD zu belegen.**

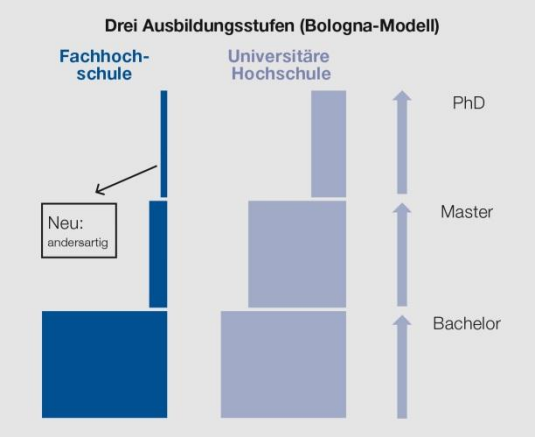
Das andersartige Ausbildungsprofil der Fachhochschulen und das eigenständige FH-Profil ihrer Absolventinnen und Absolventen verlangen, dieses **andersartige Profil** auch auf das PhD zu übertragen.

**IST**




(Balkenbreite: Relative Studierendenzahlen)

**Position FH SCHWEIZ**




**Position FH SCHWEIZ**

**FH SCHWEIZ fordert die Einführung eines neuen eigenständigen PhD an den Fachhochschulen. Damit wird das andersartige Ausbildungsprofil der Fachhochschule auch auf die dritte Ausbildungsstufe (PhD) übertragen.**

**Vorteile des neuen eigenständigen PhD an Fachhochschulen:**

- Nur mit einem PhD an Fachhochschulen haben die FH-Studierenden mit entsprechendem Leistungsausweis die Möglichkeit, **barrierefrei und ohne Nachholen von Studienleistungen** in die dritte Ausbildungsstufe einzutreten
- Der FH-Lehrkörper kann an den Fachhochschulen direkt ausgebildet werden **(Förderung des eigenen Nachwuchses für Lehre und Forschung)**
- FH-Studierende können durch das praxis- und anwendungsorientierte Profil des PhD der FH ihre **hohe Berufsqualifizierung weiterentwickeln**
- Das PhD der FH ist **klar auf den Arbeitsmarkt** ausgerichtet

**Herausforderungen für ein neues eigenständiges PhD an Fachhochschulen:**

- Planbarkeit und Verbindlichkeit (definierte Studiendauer und begrenzte Teilnehmendenzahl)
- Strukturierte und regelmässige Betreuung
- Verbindung von Berufspraxis- und Ausbildungsbestandteilen
- Strategische Ausrichtung der angewandten Forschung
- Interdisziplinarität und Kooperationen zwischen Hochschulen im In- und Ausland und über Kooperationen mit der Wirtschaft

HES SUP UAS FHSCHWEIZ
Dachverband Absolventinnen und Absolventen Fachhochschulen

*Julia Oltmer,*
*Leiterin Public Affairs, julia.oltmer@fhschweiz.ch*